



**DR. WILHELM STRATMANN  
AUS OSTBEVERN. FÜR OSTBEVERN.**



## Meine Vita

**Geboren am 31. Oktober 1957, als Sohn des Schreinermeisters Werner Stratmann und seiner Frau Agnes, wuchs ich zusammen mit vier Geschwistern auf dem Großen Kamp 7 auf.**

- 1977 habe ich auf der Loburg das Abi gemacht und daran anschließend in Lübeck den Grundwehrdienst geleistet.
- Seit 1986 bin ich mit meiner Frau Maria, die aus Bad Reichenhall stammt, verheiratet. Wir haben drei erwachsene Töchter: Judith, Kerstin und Andrea. Meine Frau arbeitet in ihrem eigenen Atelier als Schneidermeisterin.
- In Münster, Basel, Regensburg und Stuttgart habe ich Geschichte, Politik und Volkskunde studiert und dies 1988 mit der Promotion zum Doktorgrad abgeschlossen.
- Nach dem Studium habe ich begonnen als Historiker im Museum zu arbeiten. Nach einem kurzen Intermezzo in Bayern kam ich 1989 nach Krefeld an das Museum Burg Linn, 2000 erfolgte der Wechsel an das Museum Schloss Rheydt in Mönchengladbach, das ich seit 2005 leitete. 2009 wurde ich als Direktor und Amtsleiter an das Historische Museum der Stadt Bielefeld berufen. Hier arbeite ich mit einem Team von über 40 hauptamtlichen Mitarbeitern und Honorarkräften zusammen.
- In meiner Freizeit stand lange Zeit der Leistungssport im Mittelpunkt. In Ostbevern gehörte ich zu den Mitbegründern des Lauftreffs und der DLRG. Ich habe insgesamt 10 Marathons gelaufen, heute komme ich aus Zeitgründen seltener zum Laufen.

## Kontakt

**Dr. Wilhelm Stratmann**  
Telefon 0521 / 988 68 75  
Mobil 0152 / 21 689 149

info@wilhelm-stratmann.de  
www.wilhelm-stratmann.de



Ich lade auch Sie ein, mit mir direkt ins Gespräch zu kommen. Ihre Anregungen und Ideen sind wichtig für mich.

Sie erreichen mich im Internet unter:  
**www.wilhelm-stratmann.de**

**IHR BÜRGERMEISTERKANDIDAT**





## „ICH MÖCHTE BÜRGERMEISTER FÜR ALLE OSTBEVERANER SEIN. MODERIEREN UND ENTSCHEIDEN, DAS KANN ICH. FÜR OSTBEVERN.“

### Liebe Ostbeveraner/innen,

die Partei B90 / Die Grünen hat mich im Dezember gefragt, ob ich für sie als unabhängiger Kandidat für das Bürgermeisteramt kandidieren wolle. Dem bin ich gerne nachgekommen.

Zum einen fühle ich mich als alter Ostbeveraner meiner Heimat immer noch verbunden. Zum anderen finde ich mich in vielen Anliegen der Grünen wieder. Auch ich stehe für eine nachhaltige Entwicklung der Gemeinde. In Fragen der Gestaltung der Ortsmitte, der ökologischen Landwirtschaft oder der Weiterentwicklung des ÖPNV – um nur drei Beispiele zu nennen – gibt es wichtige Politikfelder, die wir gemeinsam anpacken.

Ich freue mich, wenn ich im Falle meiner Wahl von einer starken grünen Partei unterstützt werde.

Ihr

Dr. Wilhelm Stratmann

### Meine Motivation

Als mich mein Bruder Werner Stratmann fragte, ob ich Lust habe, in Ostbevern als Bürgermeister zu kandidieren, musste ich nicht lange überlegen. Schon immer sehr an Politik interessiert und selber seit 25 Jahren in verschiedenen Kommunalverwaltungen tätig, stand für mich schnell fest, mich dieser Herausforderung stellen zu wollen. Dass dies in Ostbevern, meinem Heimatdorf geschieht, betrachte ich als Ehrensache.

Als ich 1977 wegzog war Ostbevern fest in der Hand der CDU, Leo Kordewiner amtierte als Bürgermeister. Ich empfand diese Situation als junger Mensch als sehr unbefriedigend und schloss mich damals der noch linksliberalen FDP an, um für den Gemeinderat zu kandidieren.

Auch 2014 besteht wieder die Möglichkeit, dass CDU und FDP mit ihrem Kandidaten mit absoluter Mehrheit im Rat „durchregieren“. Daher sehe ich mich als starkes Gegengewicht zu der genannten Koalition.

Als Bürgermeister werde ich mich einsetzen, das Gemeindeeigentum, was Generationen von Ostbeveranern geschaffen haben, zu erhalten und nicht zu privatisieren.

Mit „Outsourcen“ und „Leasen“, wie es der Kandidat von CDU/FDP vorschlägt, ist keine nachhaltige Politik für Ostbevern möglich.

### Meine Visionen für Ostbevern

- In Ostbevern wurde in den letzten Jahren zu recht viel über den Ortskern diskutiert. Autofrei, verkehrsberuhigt, parkraumbewirtschaftet? Ich werde mich dafür einsetzen, dass im Bereich Kirchplatz/Bahnhofstraße ein zentraler Platz entsteht, den wir alle gemeinsam mit Leben füllen können. Ich denke da neben Gastronomie an Events wie Konzerte, Open Air-Kino oder Sportveranstaltungen.
- Ostbevern kann die Bever neu entdecken. Hier schwebt mir die touristische Erschließung der Beveraue vor. Ein Bereich für Natur, Kultur und Freizeit! Die Vision: ein Lokal, ein Biergarten am Beverufer, um das uns die Nachbargemeinden beneiden werden.
- Lassen Sie uns unseren Bauern die Chance geben, wieder Bauern und nicht nur Mäster zu sein. Ich kenne viele Bauern, die den Schritt zur nachhaltigen Landwirtschaft gegangen sind und seither sehr erfolgreich arbeiten.
- Ich betrachte die Wirtschaftsförderung als Chefsache. Unsere Gewerbetreibenden tragen durch ihr Engagement und die nicht geringen Steuern zum Funktionieren der Gemeinde bei. Ich sehe es als meine Pflicht an, ihnen wo es geht Hindernisse aus dem Weg zu räumen und Perspektiven aufzuzeigen.
- Vereine sind der Zusammenhalt der Dorfgemeinschaft, die sie mit Leben erfüllen. Sie üben aber auch eine hohe integrative Funktion für NeubürgerInnen aus. Ich werde mich dafür einsetzen, dass in Ostbevern auch weiterhin ein reichhaltiges Angebot durch die verschiedenen Vereine gewährleistet bleibt.